

die Pretiosen vom Kebr-er-Rumija zu zweit, als Drittes das Gebot: Wenn der Norden den Süden färbt, soll einer der Unsern ins Land der Christen ziehn, um zu erfahren, was aus dem Goldschatz geworden ist“

In Rätseln sich auszudrücken, gebietet uns die Vorsicht, daß alles seine natürliche und übersinnliche Lösung hat; und grübeln ist der Hauptsinn unseres Zeitverbrauches. Aber Lallah Sineb starb und vermachte das Geheimnis ungeklärt ihren Söhnen, von denen der eine jener Marabuh Bel-Kassim ist, dem ich wöchentlich eine Gabe sende, und der andere Mohammed, dessen Leichnam man dort an der Ecke wäscht.

Es vergingen zwanzig Jahre, ohne daß der Norden den Süden färbte, und die Worte, die sich die beiden Brüder vielleicht manchmal wiederholten, schienen nur mehr eine elegante Formel ohne Inhalt.

Da, nach Ablauf dieser zwanzig Jahre, folgte dem Untergang der Julisonne ein so heftiger Frost, daß viele von uns während des Schlafes erfroren, und der Himmel